



## Spannender Tag im Oberstufenzentrum

Ende März waren Mitarbeiter und Beschäftigte der LW einen Tag im Oberstufenzentrum des Spree-Neiße Kreises zu Gast. Das „OSZ II“ befindet sich in der Makarenko-Straße in Cottbus Sachsenrodorf. Es wurde in jüngster Vergangenheit aus- und umgebaut. Nun bietet es über 1.000 Auszubildenden sehr gute Bildungsmöglichkeiten.

Wir wurden in der Aula vom Schulleiter Dr. Bernd Schimmlick und Sabine Noack, Integrationskoordinatorin der LW empfangen, und in Gruppen aufgeteilt.

Einige Mitarbeiter und Gruppenleiterin Annemarie Mosert stellten in der Bäckerei Hefezöpfe her. Über 80 Stück wurden gebacken und glasiert.

Eine zweite Gruppe kochte mit Werkstatteleiter Tino Hoblich in der Küche Kartoffelsuppe und Nudeln mit Tomatensoße. Für die Tomatensoße mussten etliche Tomaten und Zwiebeln geschnitten werden.

Die dritte Gruppe übte sich mit Gruppenleiterin Martina Dänschel im floristischen Gestalten. Es entstanden sehr hübsch bepflanzte Osterschalen, die nun unsere Werkstatteingänge zieren.

Gruppenleiterin Renate Küster gestaltete mit Mitarbeitern ein Schaufenster nach Plänen der Mitarbeiter David Faltinsky und Thomas Sonntag. Es entstand eine Frühlingskollektion.

Die Mitarbeiter der Bürokommunikation waren mit Geschäftsführerin Tamara Swensson als rasende Reporter unterwegs und präsentierten zum Schluss die Ergebnisse der Arbeitsgruppen in der Aula. Vorher gab es im Speiseraum des OSZ alles selbst Hergestellte zum probieren.

Was nun gänzlich anders war als in der LW: hier waren Mitarbeiter der LW Hand in Hand mit den Auszubildenden und Lehrern der Gewerke Bäckerei, Gastronomie, Verkäufer, Garten/Floristik und Bürowirtschaft tätig. Man musste einander kennenlernen und miteinander arbeiten, damit gemeinschaftliche Produkte entstehen. Die Einschränkungen der Mitarbeiter wurden von den Auszubildenden und Lehrern sehr wohl wahrgenommen, führten aber zu keinen Behinderungen in der Entstehung der Werke. Viel mehr standen die Ressourcen aller im Mittelpunkt und jeder wirkte nach seinen Stärken mit.



Am Ende bekräftigten Schulleiter und Schulrat Dr. Reinhard sowie die LW, dass wir die Zusammenarbeit vertiefen wollen. Man darf sich also auf die nächsten gemeinsamen Aktionen freuen!

## CAP Markt eröffnet

Am 04. März 2010 öffnete der CAP-Lebensmittelpunkt in der Fürst-Pückler-Passage erstmals seine Türen. Gesellschafter der CAP Cottbus GmbH sind die Lebenshilfe Werkstätten Hand in Hand g GmbH. Das Projekt CAP-Markt Cottbus wird gefördert durch die Aktion Mensch, das Landesamt für Soziales und Versorgung - Integrationsamt Cottbus, die Lebenshilfe Werkstätten Hand in Hand g GmbH und die Arbeitsagentur Cottbus. Mit Hilfe dieser Förderung konnten 6 Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen geschaffen werden. Auf rund 900 Quadratmetern wird den Kunden ein circa 8.000 Artikel umfassendes Vollsortiment angeboten. Zu den Serviceleistungen gehört u.a. die kostenlose Auslieferung von Einkäufen im Stadtgebiet von Cottbus ab einem Einkaufswert von 20€.

Der Name „CAP“ bezieht sich auf das Wort Handicap. Dementsprechend wurde während der Bauphase ein zusätzlicher barrierefreier Eingang geschaffen. Das Personal steht hilfsbedürftigen Menschen beim Einkauf zur Seite. Auch für einen gelegentlichen Plausch ist Zeit. Das Team des CAP-Marktes hat den Anspruch der freundliche Frischemarkt zu sein, ein Lebensmittelpunkt für das Umfeld.

Der zugehörige Backshop & Bistro „CAPpucchino“ bietet neben einem reichhaltigen Backangebot heiße Suppen, frische Salate und Snacks mit ständig wechselndem Angebot. Eine gemütliche Sitzcke lädt zum Verzehren der Speisen ein.

Im CAP Markt sind derzeit auch 2 Praktikanten der Lebenshilfe Werkstätten tätig.

Wer mehr über den CAP-Markt wissen möchte, kann sich unter [www.cap-cottbus.de](http://www.cap-cottbus.de) im Internet informieren oder besser einmal selbst im Markt vorbeischaun. Die Kollegen des CAP Marktes freuen sich über Ihren Besuch.





### Spendenübergabe

Jingle bells, Jingle bells.....

Kurz vor Weihnachten, am 14. Dezember 2009, wurde der Küche der Werkstatt Gallinchen ein besonderes Weihnachtsgeschenk beschert. Herr Kobow, Marktleiter des Großhandelsmarktes MIOS in Groß Gaglow, überreichte Frau Renk, Herrn Nuhs und den Mitarbeitern der Küche Gallinchen einen Scheck in Höhe von 250,00 €.

Als Dankeschön für die jahrelange gute Zusammenarbeit zwischen der Werkstatt Gallinchen und dem MIOS Großhandel, soll der erzielte Erlös eines Bratwurst- und Glühweinverkaufes in die jährlich stattfindende Bildungsfahrt der Küche einfließen.

In diesem Sinne vielen Dank an die Großhandelskette MIOS und natürlich auch an Herrn Kobow!

### Tagesfahrt zur Grünen Woche

Als Dankeschön führen die Mitarbeiter, welche an der Gänse-Schlacht-Aktion zu Weihnachten 2009 teilnahmen, am 20. Januar zur Grünen Woche nach Berlin.

Treffpunkt war um 6.30 Uhr am Hauptbahnhof in Cottbus. 7.15 Uhr ging es endlich los nach Berlin. Eine Stunde später erreichten wir unser erstes Etappenziel Königs Wusterhausen. Von dort war es nur noch eine Stunde bis zum Ziel.

Pünktlich um 10 Uhr öffneten sich die Pforten im ICC zur Ausstellung der Grünen Woche. Wir teilten uns in Gruppen auf, wobei jede individuell wählen konnte, was zuerst angelaufen wurde.

Einstimmig wurde dabei die „ProBIER-Halle“ ausgewählt. Es gab viele interessante Eindrücke, z.B. Känguru-Salami und Käsesorten die man so nicht findet. Gegen Mittag wurde es dann immer voller und enger in den Hallen. Um 14 Uhr trafen wir uns wieder vor dem Haupteingang, wo wir noch ein Gruppenfoto schossen.

Da so eine Reise nicht ohne ein Problem ablaufen kann, haben wir bei der Heimreise den Zug nach Cottbus um 1 Minute verpasst. Endlich wieder in Cottbus angekommen verabschiedeten wir uns und ließen den Tag noch einmal auf uns wirken. Die Grüne Woche war sehr interessant und informativ für uns Mitarbeiter.

Vielen Dank für die Organisation und Durchführung der Reise.  
(Mitarbeiterbericht)



### Fasching Olé

Vorbei ist er schon lange, aber schön war er trotzdem, der Fasching im Januar 2010 in der „Kolkwitzer Eisenbahn“. Von einem bunten Programm auf hoher See, dem 55jährigen Geburtstag des Kolkwitzer Carnevals und unserem 10 jährigen Faschingsjubiläum in der Eisenbahn war alles dabei. Mit Spannung, Spaß und einem riesigen Schokoladenkuchen war auch dieses Jahr das erste Mal unser hauseigenes Faschingskomitee vor Ort. Wir freuen uns schon jetzt alle auf 2011 und können es kaum erwarten, wieder unser Tanzbein zu schwingen. (Mitarbeiterbericht)



### Positive Erfahrungen mit Praktikanten der Lebenshilfe Werkstätten

An dieser Stelle möchten wir einmal unseren Kooperationspartnern danken. In enger Zusammenarbeit mit ihnen konnten externe Praktikumsplätze für Mitarbeiter der Lebenshilfe Werkstätten realisiert werden.

Es berichtet Herr Jürgen Lehnigk vom Reifen- & Autoservice Lehnigk über seine Erfahrungen und Erlebnisse mit den Praktikanten unserer Werkstätten.

„Bereits das zweite Mal hat unser Betrieb in Zusammenarbeit mit den Lebenshilfe Werkstätten Hand in Hand ein Praktikum für Menschen mit Behinderung ermöglicht und wir haben hiermit gute Erfahrungen gemacht. Grundlegend ist eine enge Zusammenarbeit mit der Hand in Hand g GmbH sowie eine gute Vorbereitung der Tätigkeit für die Praktikanten. Der Praktikant arbeitete mit einer hohen Motivation und unterstützte unseren Betrieb mit Hilfstätigkeiten. Mit seiner Unterstützung entlastete er unsere Angestellten und trug daher zu einem reibungslosen Arbeitsablauf bei. Anfängliche Berührungängste sind recht schnell abgebaut worden und wir können uns vorstellen auch weiterhin Praktikanten bei uns zu beschäftigen.“  
Inzwischen wurde aus dem Praktikum ein ausgelagerter Saisonarbeitsplatz.

### Der Werkstatttratt informiert

Nun ist es schon eine Weile her, dass der neue Werkstatttratt seine Aufgabe aufgenommen hat. Mit neuen Mitgliedern und neuer Schaffenskraft, werden wir uns bemühen, all die Ideen, Veränderungsvorschläge und Probleme der Mitarbeiter in der Werkstatt zu erarbeiten, anzunehmen und weiterzuleiten. Auf eine gute Zusammenarbeit. Der Werkstatttratt

### Wir trauern um unsere Mitarbeiterin

#### Katrin Twartz.

Am 30.12.2009 verstarb sie plötzlich und für uns alle unfassbar.

Wir werden Frau Twartz immer in Erinnerung behalten.

Die Mitarbeiter und Beschäftigten der Werkstatt Peitz

